

kalaydo.de

das regionale Findernet

stellen

auto

immobilien

kleinanzeigen

tiere

ferienwohnungen

inserieren

30.05.2011

Aboservice

Anzeigen aufgeben

Trauerportal

Archiv

FR-iPad

E-Paper

Mobil

Newsletter

RSS

TV

Wetter

Frankfurter Rundschau

Politik

Wirtschaft

Panorama

Sport

Kultur

Wissenschaft

Auto

Digital

Reise

Karriere

Wohnen

Rhein-Main

Frankfurt

Übersicht

Debatte

Medien

FR-Fernsehkritik

Theater

Musik

Film

Literatur

Architektur

Kunst

Spezials



Verstaatlicht das Stromnetz!

Von Jakob Schlandt

FRANKFURTER RUNDSCHAU › KULTUR › THEATER

0

Empfehlen

DUO "GINTERSDORFER KLASSEN"

Bloß keine Verabredungen

Das Duo Gintersdorfer Klößen mischt Tanztheater und Kabarett. Ihre Aufführungen machen enormen Spaß: Das Hirn kommt auf Hochtouren, man spürt Lebenslust und zugleich schnürt es einem die Kehle zu.



„Eleganz ist kein Verbrechen“ finden hier Hauke Heumann, Friederike Becht, Gotta Depri und Franck Edmond Yao.
Foto: Diana Küster

Sie tanzen, zwei Afrikaner und ein Deutscher, brüllen ins Mikrofon. Der Gesang ist verzerrt, schmerzt in den Ohren. Als der Song vorbei ist, reden die drei ohne Pause, Französisch und Deutsch, nacheinander, durcheinander. Schweißnass glänzen die Körper, die Bühne dampft. Sie erklären den „Coupé Decalé“. Weil sie in Deutschland sind, wo nur wenige diesen Musikstil kennen. In Abidjan, der Hauptstadt der Elfenbeinküste, ist das anders. Da kennt, singt, tanzt jeder den „Coupé Decalé“, der Hingabe an den Rhythmus ist.

„Eleganz ist kein Verbrechen“ heißt eine der neuesten Produktionen des Duos Gintersdorfer Klößen. Obwohl das Stück vor gerade einmal einer Woche Uraufführung im Theater unten des Bochumer Schauspielhauses hatte, ist es nicht das aktuellste Stück der beiden. Wenige Tage später hatte im Düsseldorfer Forum Freies Theater das nächste Werk Premiere, „Erleide meine Inspiration“ heißt es.

Wie das geht? „Wir machen es einfach“, sagt Monika Gintersdorfer. „Wir produzieren in Serie.“ Die eigenartige Theaterform, die sie mit dem bildenden Künstler Knut Klößen und dem ivoirischen Tänzer und Choreografen Franck Edmond Yao entwickelt hat, verkauft sich übrigens blendend.

Die Texte entstehen zum größten Teil auf der Bühne, wie es der oralen

Autor: [Stefan Keim](#)Datum: [30 | 9 | 2010](#)Empfehlen: [E-Mail](#)Leserbrief: [Leserbrief](#)Artikel: [Drucken](#)Weiterleiten: [Soziale Netzwerke](#)

VIDEO



Bierpyramide: Bechern für die Kunst



FILM



Kinoprogramm

Die Filmwoche: Was läuft wann in welchem Kino? Alle Neustarts, alle Filme, alle Kinos, alle Zeiten.

TV



FR-Fernsehkritik

Gestern ferngesehen? Wir auch! Diskutieren Sie mit!

Erzähltradition in Afrika entspricht. Yao und Gotta Depri improvisieren über ein Thema, die deutschen Schauspieler übersetzen, fragen nach, kommentieren manchmal, erzählen eigene Geschichten. Sie müssen fließend Französisch sprechen – meistens: Bernd Moss hat es in „7 % Hamlet“ geschafft, einen ganzen Abend zu übersetzen, ohne die Sprache zu verstehen. Es fiel nicht auf. Oft ist Hauke Heumann der deutsche Bühnenpartner, ein energiegeladener Schauspieler, der auch wunderbar singen kann. Dem Zuschauer fliegen Geschichten, Bilder, Dialoge um die Ohren, während er durch den unwiderstehlichen Rhythmus der Performance in einen eigenen Groove kommt.

Die Inhalte und Themen fließen von einem Stück ins andere und werden immer wieder anders fokussiert. Oft geht es um die eigentümliche Mischung aus Showgeschäft und Politik, die das öffentliche Leben in Westafrika ausmacht. Es sind die Verführer, die diese Gesellschaft regieren, und natürlich die Leute, die das Geld haben. Geld ist Gott in Afrika. In „Eleganz ist kein Verbrechen“ erzählen vier Performer von den Brutteuren, Männern mit Fantasienamen wie „Präsident Sarkozy“ oder – ironischerweise – „Sans Monnaie“, die mit Unmengen von Geld durch die Stadt gehen und die Scheine verteilen.

Die Aufführungen von Gintersdorfer Klößen machen enormen Spaß. Das Hirn kommt auf Hochtouren, man spürt Lebenslust und zugleich schnürt es einem die Kehle zu. Es ist auch eine harte, erbarmungslose Welt, die sich hier auftut.

"Othello, c'est qui" ist ihr größer Erfolg

Den größten Erfolg hatten Gintersdorfer Klößen mit „Othello, c'est qui“. Es geht nicht um Shakespeares Text, sondern um die Themen seines Stückes, um Flirten, Eifersucht, Verführbarkeit in Deutschland und der Elfenbeinküste. Yao ist Othello, ohne ein Wort Shakespeare zu sprechen. Die Performance entsteht spontan, deshalb wirkt sie so frisch und ehrlich.

Der Erfolg hat Monika Gintersdorfer allerdings vor Probleme gestellt: Sie findet es blöd, wenn sich die Performer Fragen stellen und die Antworten schon wissen. Andere mögen das für das Wesen von Theater halten. Gintersdorfer nicht, sie will Leben auf die Bühne bringen, keine Verabredungen.

„Sie dachten, Sie kommen in ein Theater. Und haben einen Raum betreten, in dem Gott wohnt.“ So beginnt die Musikerin Melissa Logan, Gründungsmitglied der Band Chicks on Speed, ihre Geschichte in „Erleide meine Inspiration“, dem jüngsten Stück von Gintersdorfer Klößen. Politiker, Propheten, DJs – in Abidjan müssen sie Entertainer sein, Energieströme entfachen, Massen manipulieren. Mit Reden, Rhythmen, Gesängen, Tanz beschwören vier Performer einen Showgott, spielerisch, ironisch, ekstatisch. Keine Aufführung ist wie die andere, jede entsteht aus der Inspiration des Augenblicks. Was auch eine überzeugende Definition von Theater ist.

Eleganz ist kein Verbrechen: 3., 12., 16., 31. Oktober, Theater unten, www.schauspielhausbochum.de; Erleide meine Inspiration: 1., 2. Oktober, FFT JuTa Düsseldorf, www.forum-freies-theater.de; Rue Princesse: 7.-9. Oktober, Kampnagel Hamburg, www.kampnagel.de

BOOKMARKS


[Empfehlen](#)

Empfehl dies deinen Freunden.

WEITERE ARTIKEL



„Dann fährt in Aue auch noch der Traktor - übers Feld“

Im Interview spricht der neue Frankfurter Sportdirektor Bruno Hübner über die ungeliebte zweite Liga, das Feuer in Trainerraugen, den Aufstiegsfavoriten Greuther Fürth und weshalb er Ex-Eintracht-Kapitän Ioannis Amanatidis am liebsten... [mehr...](#)



Sommer in Österreich

Malerischen Landschaften und Hochgenuss an der Donau: Jetzt Urlaub in Niederösterreich entdecken! [mehr...](#)

ANZEIGE



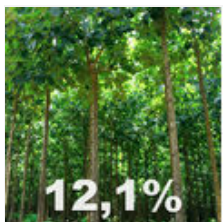
Anschlag in Afghanistan

Bei einem Selbstmordattentat in der nordafghanischen Provinzhauptstadt Talokan sind insgesamt sieben Menschen ums Leben gekommen, darunter auch zwei Bundeswehrsoldaten aus Rheinland-Pfalz und Hannover. [mehr...](#)



Effenberg im Abseits

Der Umsturzversuch ging vollkommen daneben. Auf der Jahreshauptversammlung des Fußball-Bundesligisten Borussia Mönchengladbach stimmten fast alle Mitglieder gegen Stefan Effenberg, außerdem wurde der ehemalige Profi ausgepiffen. [mehr...](#)



12,1% - Sichere Geldanlage

Investieren Sie nachhaltig in Holz! Bereits ab 2.192 € - Nutzen Sie die Chance. Jetzt Informationen anfordern! [mehr...](#)

ANZEIGE

powered by plista

[Startseite](#) | [Politik](#) | [Wirtschaft](#) | [Panorama](#) | [Sport](#) | [Kultur](#) | [Wissenschaft](#) | [Auto](#) | [Digital](#) | [Reise](#) | [Ratgeber](#) | [Rhein-Main](#) | [Frankfurt](#)
[Copyright © 2010 Frankfurter Rundschau](#) | [Datenschutzerklärung](#) | [Mediadaten](#) | [Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#)

 Weitere Angebote: [Hebel macht Mittag](#) | [Stars und Streits](#) | [Bronski - Das FR-Blog](#) | [Blog-G III](#)